Nachhaltig handeln
in Unternehmen
Klimawin BW

Klimawin BW

Zielkonzept

2025

M.B.Z Gebäudemanagement GmbH

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis 2

1. Über uns 3
   1.1 Unternehmensdarstellung 3
2. Die Klimawin BW 6
   2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region 6
   2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW 6
   2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg 7
3. Unsere Schwerpunktthemen 8
   3.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte 8
   3.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind 8
4. Zielsetzung unserer Schwerpunktthemen 10
   4.1 Leitsatz 01 – Klimaschutz 10
   4.2 Leitsatz 02 – Klimaanpassung 11
   4.3 Leitsatz 04 – Biodiversität 11
5. Weitere Aktivitäten 12
6. Unser Klimawin BW-Projekt 16
   6.1 Dieses Projekt wollen wir unterstützen 16
   6.2 Art und Umfang der Unterstützung 21

Impressum 23

1. Über uns

1.1 Unternehmensdarstellung

Gründung und Anfänge

Die Firma M.B.Z Gebäudemanagement GmbH Karlsruhe wurde am 05.05.20218 von Herrn Bayrak gegründet. Mit großer Tatkraft, unternehmerischem Weitblick und dem Ziel, qualitativ hochwertige Reinigungsdienstleistungen anzubieten, legte Herr Bayrak den Grundstein für das Unternehmen in einer Zeit, in der Zuverlässigkeit und kundenorientierter Service auf dem regionalen Markt zunehmend gefragt waren.

Anfänglich konzentrierte sich das Unternehmen auf klassische Unterhaltsreinigungen in kleinen und mittelständischen Betrieben im Raum Karlsruhe. Durch persönliche Betreuung, hohe Einsatzbereitschaft und die konsequente Orientierung an den Bedürfnissen der Kunden wuchs der Auftragsbestand stetig an.

Entwicklung und Wachstum

Mit steigender Nachfrage und wachsendem Kundenstamm erweiterte die M.B.Z Gebäudereinigung schon früh ihr Leistungsportfolio. Neben der klassischen Büro- und Glasreinigung kamen bald weitere Dienstleistungen hinzu – darunter Grundreinigungen, Teppich- und Fassadenpflege sowie Sonderreinigungen für Industrieanlagen.

Ein Meilenstein in der Geschichte des Unternehmens war der Einstieg in die Betreuung von Großobjekten wie Einkaufszentren, Kliniken und öffentlichen Einrichtungen. Hier bewies die Firma ihre besondere Fähigkeit, auch komplexe und umfangreiche Reinigungsprojekte zuverlässig und termingerecht abzuwickeln.

In den folgenden Jahren investierte M.B.Z in moderne Reinigungstechnologien, umweltfreundliche Reinigungsmittel und die fortlaufende Qualifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Damit unterstrich Herr Bayrak seinen Anspruch, nicht nur auf Effizienz, sondern auch auf Nachhaltigkeit und Umweltschutz zu setzen – ein Anspruch, der bis heute zum Selbstverständnis des Unternehmens gehört.

Philosophie und Werte

Von Beginn an war es Herrn Bayrak wichtig, die Firma auf einer wertebasierten Grundlage zu entwickeln. Neben fachlicher Kompetenz stand immer der respektvolle und faire Umgang mit Kunden, Geschäftspartnern und insbesondere den eigenen Beschäftigten im Mittelpunkt.

Die M.B.Z Gebäudereinigung setzt sich seit jeher für Chancengleichheit, Integration und die Förderung von Mitarbeitern unterschiedlicher Herkunft ein – ein Aspekt, der auch durch den eigenen Migrationshintergrund des Gründers geprägt ist.

Darüber hinaus wurde früh Wert auf Nachhaltigkeit gelegt: Bereits vor dem breiten Aufkommen von Umweltzertifizierungen achtete die Firma darauf, ökologische und gesundheitlich unbedenkliche Produkte einzusetzen und umweltschonende Verfahren zu nutzen.

Gegenwart und Zukunft

Heute gehört die M.B.Z Gebäudereinigung zu den etablierten Dienstleistern in der Region Karlsruhe. Mit einem umfassenden Dienstleistungsangebot, einem festen Stamm qualifizierter Mitarbeiter sowie einem modernen Maschinen- und Fuhrpark ist das Unternehmen bestens für zukünftige Herausforderungen gerüstet.

Die Themen Klimaschutz, Klimaanpassung und Biodiversität haben mittlerweile einen festen Platz in der Unternehmensstrategie gefunden. Dazu gehört der verstärkte

Einsatz von Öko-Reinigungsmitteln, energieeffizienten Geräten und die Pflege naturnaher Außenflächen auf dem Firmengelände.

Dank der vorausschauenden Unternehmensführung von Herrn Bayrak und dem kontinuierlichen Streben nach Qualität und Nachhaltigkeit ist die M.B.Z Gebäudereinigung nicht nur ein zuverlässiger Partner für ihre Kunden, sondern auch ein verantwortungsbewusster Akteur im Umweltschutz und in der gesellschaftlichen Entwicklung der Region Karlsruhe.

2. Die Klimawin BW

2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region

Mit der Unterzeichnung der Klimawin BW bekennen wir uns zu unserer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsverständnis.

2.2.1 Klima und Umwelt

Leitsatz 01 – Klimaschutz
„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz."

Leitsatz 02 – Klimaanpassung
„Wir unternehmen Maßnahmen zur Klimawandelfolgenanpassung."

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft
„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft."

Leitsatz 04 – Biodiversität
„Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein."

Leitsatz 05 – Produktverantwortung
„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."

2.2.2 Soziale Verantwortung

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette
„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette."

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden
„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden."

Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen
„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."

2.2.3 Ökonomischer Erfolg und Governance

Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze
„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert
„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."

Leitsatz 11 – Transparenz
„Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen."

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation
„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."

2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg

Ausführliche Informationen zur Klimawin BW und zu weiteren Mitgliedern finden Sie unter: www.nachhaltigkeitsstrategie.de/klimawin

3. Unsere Schwerpunkt-themen

3.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte

Leitsatz 01 – Klimaschutz
„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 02 – Klimaanpassung
„Einsatz umweltfreundlicher Reinigungsmittel zur Verringerung der Umweltbelastung“

Leitsatz 04 – Biodiversität
„Verzicht auf umweltschädliche Reinigungsmethoden im Außenbereich“

3.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Leitsatz 01 – Klimaschutz

Als modernes Dienstleistungsunternehmen tragen wir Verantwortung für die Umwelt und das Klima. Die Gebäudereinigungsbranche verbraucht Energie – sei es für Maschinen, Fahrzeuge oder Betriebsmittel. Daher setzen wir konsequent auf Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz sowie den vermehrten Einsatz erneuerbarer Energien. Durch die Festlegung konkreter Klimaschutzziele und transparente Berichterstattung über unsere Fortschritte leisten wir einen aktiven Beitrag zum Schutz des globalen Klimas. Wir sehen es als unsere Pflicht, Ressourcen zu schonen und Emissionen in unserem Wirkungskreis nachhaltig zu reduzieren.

Leitsatz 02 – Klimaanpassung

Der Klimawandel zeigt bereits heute spürbare Auswirkungen – auch im Gebäudereinigungssektor. Längere Trockenperioden, hohe Temperaturen oder veränderte Wetterverhältnisse beeinflussen unsere Arbeit und die Umweltbelastung unserer Reinigungsmittel. Deshalb setzen wir gezielt auf den Einsatz umweltfreundlicher, biologisch abbaubarer Reinigungsmittel, um die Freisetzung von Schadstoffen zu vermeiden und unsere Dienstleistungen an die neuen klimatischen Herausforderungen anzupassen. So schützen wir Wasser, Boden und Luft und übernehmen Verantwortung gegenüber der Natur und den nächsten Generationen.

Leitsatz 04 – Biodiversität

Die biologische Vielfalt ist für gesunde Ökosysteme unverzichtbar – auch im städtischen Raum, auf Firmenarealen und bei der Außenreinigung von Objekten. Durch den bewussten Verzicht auf umweltschädliche Reinigungsmethoden im Außenbereich unterstützen wir den Erhalt der Artenvielfalt von Pflanzen, Insekten und Kleintieren. Gleichzeitig gestalten wir unsere eigenen Flächen naturnaher und insektenfreundlicher, um einen Beitrag gegen das Artensterben zu leisten. Biodiversität zu fördern bedeutet für uns nicht nur Umweltschutz, sondern auch Verantwortung für die Lebensqualität künftiger Generationen.

4. Zielsetzung unserer Schwerpunktthemen

4.1 Leitsatz 01 – Klimaschutz

4.1.1 Wo wir stehen

Wir verstehen Klimaschutz als zentrale Verantwortung unseres unternehmerischen Handelns. Nachhaltigkeit ist für uns kein Trend, sondern ein fester Bestandteil unserer Unternehmensstrategie. Wir setzen uns aktiv dafür ein, ökologisches Bewusstsein mit wirtschaftlichem Erfolg zu verbinden – für eine lebenswerte Zukunft in unserer Region und darüber hinaus.

4.1.2 Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Wir treiben Veränderungen gezielt und wirkungsvoll voran, indem wir:

- unsere Produktions- und Geschäftsprozesse ressourcenschonend und energieeffizient gestalten,
- innovative, umweltfreundliche Technologien und Materialien einsetzen,
- unsere Mitarbeitenden regelmäßig zu nachhaltigem Handeln sensibilisieren und schulen,
- unsere Partner, Lieferanten und Kunden in diesen Weg einbinden.

4.1.3 Woran wir uns messen wollen

Unsere Fortschritte im Klimaschutz machen wir an klaren, messbaren Zielen fest:

- **Reduktion unserer CO_2-Emissionen** (gemessen in Tonnen pro Jahr),
- **Erhöhung der Recyclingquote** unserer Materialien und Abfälle,
- **regelmäßige Mitarbeiterschulungen** zu Nachhaltigkeitsthemen,
- **Einhaltung anerkannter Umweltstandards** wie der DIN EN ISO 14001.

Diese Werte überprüfen wir regelmäßig, um unsere Fortschritte transparent zu machen und unsere Maßnahmen kontinuierlich zu verbessern.

4.2 Leitsatz 02 – Klimaanpassung

4.2.1 Wo wir stehen

Unsere eingesetzten Reinigungsmittel sind bereits zu 85 % biologisch abbaubar.

4.2.2 Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Einsatz umweltfreundlicher Reinigungsmittel zur Verringerung der Umweltbelastung bis 12/2026.

4.2.3 Woran wir uns messen wollen

Bis Ende 2026 werden wir den Anteil an zertifizierten, umweltfreundlichen und biologisch abbaubaren Reinigungsmitteln – beispielsweise mit dem EU-Ecolabel oder dem Blauen Engel – in allen Servicebereichen auf mindestens 90 % erhöhen. Damit leisten wir einen aktiven Beitrag zur Vermeidung schädlicher Substanzen in Luft und Abwasser und fördern gleichzeitig die nachhaltige und umweltfreundliche Gebäudereinigung als Bestandteil unserer Klimaanpassungsstrategie.

4.3 Leitsatz 04 – Biodiversität

4.3.1 Wo wir stehen

Unsere eingesetzten Reinigungsmittel sind bereits zu 85 % biologisch abbaubar**.**

4.3.2 Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Verzicht auf umweltschädliche Reinigungsmethoden im Außenbereich.

4.3.3 Woran wir uns messen wollen

Ab 2025 verzichtet M.B.Z Gebäudereinigung vollständig auf den Einsatz von Unkrautvernichtern (Herbiziden) und chemischen Bioziden auf allen gereinigten Außenflächen von Kundenobjekten sowie firmeneigenen Grundstücken, um den Lebensraum für Bodenorganismen, Wildpflanzen und Insekten zu erhalten und so die lokale Biodiversität zu schützen.

5. Weitere Aktivitäten

Leitsatz	Ziele und geplante Aktivitäten
Leitsatz 02 – Klimaanpassung	**Ziel 1: Einsatz umweltfreundlicher Reinigungsmittel zur Verringerung der Umweltbelastung** **Bis Ende 2026 soll der Anteil an zertifizierten, umweltfreundlichen und biologisch abbaubaren Reinigungsmitteln (z. B. EU-Ecolabel, Blauer Engel) in allen Servicebereichen auf mindestens 90 % erhöht werden, um die Freisetzung schädlicher Substanzen in Luft und Abwasser zu vermeiden und die Anpassung an umweltfreundliche Gebäudereinigung zu fördern.** **Ziel 2: Anpassung der Reinigungsdienstleistungen an steigende Temperaturen in Gebäuden** **Bis 2025 werden Reinigungspläne für Kundenobjekte mit hohem Glas- und Fassadenanteil sowie sensiblen Innenräumen (z. B. Büros, Praxen) an vermehrte Hitzetage angepasst – z. B. durch Reinigungszeiten in den kühleren Morgen- und Abendstunden, Einsatz von Geräten mit geringem Wärmeausstoß sowie Schulung der Mitarbeiter zum Umgang mit Hitzeereignissen.**
Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	Ziel 1: Ressourceneffizienz steigern Einführung eines kontinuierlichen Monitoringsystems zur Erfassung und Analyse des Materialverbrauchs in allen Produktionsbereichen. Zusätzlich werden Mitarbeiterschulungen zur ressourcenschonenden Arbeitsweise umgesetzt. Ziel 2: Kreislaufwirtschaft fördern Aufbau eines internen Recyclingprogramms zur Wiederverwendung von Produktionsabfällen und Kooperation mit lokalen Recyclingpartnern zur Optimierung der Wertstoffrückführung.
Leitsatz 04 – Biodiversität	**Ziel 1: Förderung naturnaher Flächen auf dem Firmengelände** **Bis 2026 sollen mindestens 20 % der Außenflächen des Betriebsstandorts (z. B. Grünstreifen, Hofbereiche) in naturnahe Flächen umgewandelt werden, z. B. durch Blühwiesen, insektenfreundliche Bepflanzung oder begrünte**

Leitsatz	Ziele und geplante Aktivitäten
	Fassaden, um die Artenvielfalt von Insekten, Vögeln und Kleintieren aktiv zu fördern. Ziel 2: Verzicht auf umweltschädliche Reinigungsmethoden im Außenbereich Ab 2025 verzichtet M.B.Z Gebäudereinigung vollständig auf den Einsatz von Unkrautvernichtern (Herbiziden) und chemischen Bioziden auf allen gereinigten Außenflächen von Kundenobjekten sowie firmeneigenen Grundstücken, um den Lebensraum für Bodenorganismen, Wildpflanzen und Insekten zu erhalten und so die lokale Biodiversität zu schützen
Leitsatz 05 – Produktverantwortung	Ziel 1: Unsere Produkte sollen höchsten Qualitäts- und Sicherheitsstandards entsprechen. Regelmäßige Qualitätskontrollen und Produkttests entlang der gesamten Wertschöpfungskette implementieren. Ziel 2: Die Umweltbelastung durch unsere Produkte während des gesamten Lebenszyklus minimieren. Entwicklung und Einsatz umweltfreundlicher Materialien sowie Förderung der Rücknahme und des Recyclings gebrauchter Produkte.
Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette	Ziel 1: Menschenrechte in allen Unternehmensbereichen und entlang der Lieferkette schützen und fördern. Einführung eines internen Schulungsprogramms zur Sensibilisierung aller Mitarbeitenden für Menschenrechte. Ziel 2: Keine Zusammenarbeit mit Partnern, die Menschenrechtsverletzungen tolerieren oder unterstützen. Implementierung eines verbindlichen Verhaltenskodex für Lieferanten mit klaren Konsequenzen bei Verstößen.
Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	Ziel 1: Sicherstellung fairer Arbeitsbedingungen und Einhaltung aller arbeitsrechtlichen Vorgaben. Regelmäßige Überprüfung der Arbeitsverträge und Durchführung von Schulungen zu Arbeitnehmer-rechten.

Leitsatz	Ziele und geplante Aktivitäten
	Ziel 2: Förderung der physischen und psychischen Gesundheit der Mitarbeitenden. Einführung von Gesundheitsprogrammen und Angeboten zur Stressbewältigung sowie ergonomischer Arbeitsplatzgestaltung.
Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen	Ziel 1: Systematische Identifikation und Einbindung relevanter Anspruchsgruppen. Aufbau eines regelmäßigen Feedback- und Kommunikationssystems mit Kunden, Mitarbeitenden, Lieferanten und weiteren Stakeholdern. Ziel 2: Steigerung der Kundenzufriedenheit durch transparente und vertrauensvolle Kommunikation. Implementierung von Informationsveranstaltungen und digitalen Kanälen zur direkten Interaktion mit Anspruchsgruppen.
Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	Ziel 1: Nachhaltiges Wirtschaften zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit und des Unternehmenswachstums. Umsetzung von Effizienzsteigerungen und Innovationsprojekten zur kontinuierlichen Verbesserung von Produkten und Prozessen. Ziel 2: Schaffung und Erhalt sicherer und attraktiver Arbeitsplätze mit Entwicklungsmöglichkeiten. Förderung von Aus- und Weiterbildungsprogrammen sowie Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung und -motivation.
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	Ziel 1: Bevorzugter Einkauf bei regionalen Lieferanten zur Förderung lokaler Wirtschaftskreisläufe. Aufbau eines Netzwerks mit Karlsruher Lieferanten und regelmäßige Überprüfung der Einkaufsprozesse. Ziel 2: Engagement für soziale und ökologische Projekte in Karlsruhe und Umgebung. Unterstützung regionaler Initiativen und Kooperationen mit gemeinnützigen Organisationen vor Ort.
Leitsatz 11 – Transparenz	Ziel 1: Förderung einer transparenten Unternehmenskultur durch regelmäßigen Informationsaustausch. Einführung regelmäßiger Berichte und Updates für Mitarbeitende, Kunden und Partner. Ziel 2: Erhöhung der Nachvollziehbarkeit von Entscheidungsprozessen und Unternehmensaktivitäten.

Leitsatz	Ziele und geplante Aktivitäten
	Entwicklung eines digitalen Transparenzportals, das wichtige Informationen und Kennzahlen für Anspruchsgruppen zugänglich macht.
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	Ziel 1: Mitarbeitende motivieren, innovative und nachhaltige Ideen einzubringen. Einführung eines Innovationsprogramms mit Prämien und Anerkennungen für kreative Beiträge und Verbesserungsvorschläge. Ziel 2: Förderung der digitalen und ökologischen Transformation im Unternehmen. Investition in moderne Technologien und Schulungen, um den Wandel nachhaltig und effizient zu gestalten.

6. Unser Klimawin BW-Projekt

Mit unserem Klimawin BW-Projekt leisten wir einen Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

6.1 Dieses Projekt wollen wir unterstützen

Unterstütztes Klimawin BW-Projekt: FC Bavaria Wörth	
Schwerpunktbereich:	
ökologische Nachhaltigkeit: nein	soziale Nachhaltigkeit: ja

Sport – insbesondere der Fußball – ist seit jeher ein wichtiger Bestandteil unserer Gesellschaft. Er verbindet Menschen aller Altersgruppen, Herkunft und sozialer Schichten. Im Juniorenbereich hat der Fußball eine besondere Bedeutung: Hier werden nicht nur technische Fähigkeiten und Bewegung gefördert, sondern auch soziale Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Respekt und Fairness vermittelt.

Mit meiner Geldspende an den FC Bavaria Wörth möchte ich die nachhaltige Entwicklung der Jugendabteilung fördern. Diese Förderung geht weit über die Anschaffung neuer Trikots oder Bälle hinaus. Sie betrifft den Umgang miteinander, den Einbezug aller Kinder und Jugendlichen – unabhängig von Hautfarbe, Herkunft, sozialem Hintergrund oder körperlicher Verfassung – sowie das gemeinsame Erreichen von Zielen.

Nachhaltigkeit im Juniorenbereich

Nachhaltigkeit im Sport bedeutet nicht nur Umweltbewusstsein, sondern auch die Förderung von Kindern und Jugendlichen über einen langen Zeitraum hinweg. Nachhaltige Vereinsarbeit im Juniorenbereich zeigt sich durch:

Langfristige Bindung an den Sport: Kinder sollen nicht nur kurzfristig gefördert werden, sondern dauerhaft Freude am Sport finden. Dies sichert auch den Fortbestand des Vereins.

Gesundheitsförderung: Regelmäßige Bewegung im Verein legt die Grundlage für ein gesundes Leben.

Soziale Nachhaltigkeit: Der Fußballplatz wird zum Ort des Lernens, der Toleranz und der Gemeinschaft. Hier zählt nicht Herkunft oder Hautfarbe, sondern der Teamgeist.

Ausbildung von Trainern und Betreuern: Nur wer geschult und sensibel ist im Umgang mit Kindern aus unterschiedlichen Kulturen oder sozialen Verhältnissen, kann nachhaltige Jugendarbeit leisten.

Inklusion – Fußball für alle

Inklusion bedeutet, dass jeder junge Mensch die gleichen Chancen hat, Teil des Vereins zu sein – unabhängig von körperlichen oder geistigen Fähigkeiten.

Der FC Bavaria Wörth setzt sich aktiv für Inklusion ein:

Kinder mit Behinderung werden im Training unterstützt und in die Mannschaft integriert.

Für sozial benachteiligte Familien werden Vereinsbeiträge reduziert oder durch Spenden finanziert.

Niemand wird ausgeschlossen, weil er oder sie "anders" ist. Ob groß oder klein, dick oder dünn, schüchtern oder lebhaft: Alle gehören zum Team.

Interkulturelle Projekte fördern das Miteinander von Kindern verschiedener Herkunft.

Inklusion stärkt nicht nur den Einzelnen, sondern die gesamte Mannschaft, weil Vielfalt neue Impulse bringt und den Horizont erweitert.

Integration und Vielfalt

Fußball ist ein internationaler Sport. Auf dem Platz spielt es keine Rolle, ob jemand aus Deutschland, der Türkei, Syrien oder einem anderen Land kommt. Integration geschieht ganz selbstverständlich durch das gemeinsame Training und den Wettkampf. Der FC Bavaria Wörth fördert diese Integration aktiv durch:

Sprachförderung für ausländische Kinder, die Deutsch noch nicht sicher sprechen.

Kulturelle Austauschprogramme und Begegnungstage, um Vorurteile abzubauen.

Patenschaften innerhalb der Mannschaft: Ältere oder erfahrene Spieler helfen neuen Kindern, sich einzuleben.

Durch diese Maßnahmen wird der Verein zu einem Ort des respektvollen Miteinanders. Das Erleben von Fairness, Hilfsbereitschaft und Zusammenhalt im Fußball prägt die Kinder für ihr ganzes Leben.

Arm und Reich – gleiche Chancen für alle

Im Juniorenbereich darf Geld keine Rolle spielen. Auch Kinder aus wirtschaftlich schwachen Familien sollen die Möglichkeit haben, Fußball zu spielen. Der FC Bavaria Wörth sorgt dafür:

Ausrüstung für alle: Fehlende Schuhe oder Kleidung werden aus Vereinsmitteln oder Spenden bereitgestellt.

Geringe oder keine Beiträge für Familien in Not.

Kostenlose Teilnahme an Turnieren und Fahrten, um niemanden auszuschließen.

Der Sport lehrt: Erfolg hängt nicht vom Geldbeutel ab, sondern von Teamgeist, Einsatz und Freude am Spiel.

Teamfähigkeit und gemeinsames Ziel

Im Fußball zählt nicht der Einzelne, sondern die Mannschaft. Teamfähigkeit ist eine der wichtigsten sozialen Kompetenzen, die der Juniorenbereich des FC Bavaria Wörth vermittelt:

Jeder hat seine Position, seine Stärken – und gemeinsam ist man stark.

Man gewinnt und verliert als Team.

Ein "Starspieler" ist nichts ohne die Unterstützung der anderen.

Rücksicht, Hilfsbereitschaft und Zusammenhalt sind wichtiger als Egoismus oder Selbstdarstellung.

Dieses Prinzip stärkt die Kinder und Jugendlichen auch außerhalb des Fußballplatzes: in der Schule, in der Ausbildung und im späteren Berufsleben.

Zusammen etwas erreichen

Das schönste Gefühl im Sport ist es, gemeinsam ein Ziel zu erreichen. Ein Sieg, ein Aufstieg oder einfach ein gelungenes Trainingserlebnis schweißen die Mannschaft zusammen.

Der FC Bavaria Wörth zeigt seinen Junioren:

"Wenn wir zusammenhalten, schaffen wir alles!"

Im Training lernt man Disziplin und Ausdauer.

Im Spiel lernt man Mut und Durchhaltevermögen.

In der Mannschaft lernt man Freundschaft und Vertrauen.

So wird der Verein zu einem Ort, der weit über den Sport hinaus wirkt: Er formt die Menschen von morgen

Nachhaltigkeit im Juniorenbereich

Kennzahl	Wert / Zielsetzung
Anzahl der aktiven Juniorenspieler	120 Kinder und Jugendliche
Anzahl ausgebildeter Juniorentrainer	10 zertifizierte Trainer (DFB-Lizenz)
Anteil der Spieler mit mindestens 2 Jahren Vereinszugehörigkeit	65 % (78 von 120)
Anzahl durchgeführter Gesundheitstrainings pro Jahr	12 Einheiten
Geplante Laufzeit von Ausrüstungen (Trikots, Bälle etc.)	3 Jahre

6.2 Art und Umfang der Unterstützung

Art der (geplanten) Förderung:		
finanziell: ja	materiell: nein	personell: nein
Umfang der Förderung: 1.000,00 €		

Wir unterstützen die Jugendabteilung des **FC Bavaria Wörth** mit einer Spende in Höhe von **1.000 €**.

Mit dieser Unterstützung möchten wir einen Beitrag zur Förderung des Nachwuchses und der sportlichen Entwicklung junger Talente leisten.

Die Spendenquittung liegt diesem Schreiben bei.

Aussteller (Bezeichnung und Anschrift der steuerbegünstigten Einrichtung)

FC Bavaria Wörth
Mozartstr. 12
76744 Wörth am Rhein

Bestätigung über Geldzuwendungen/Mitgliedsbeitrag

im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen

Name und Anschrift des Zuwendenden

Serdar Bayrak - MBZ Gebäudereinigung - Gebäudemanagement & Dienstleistungen GmbH - Esso Strasse 18 - 76718 Karlsruhe

Betrag der Zuwendung - in Ziffern -	- in Buchstaben -	Tag der Zuwendung:
1000EUR	ein Tausend Euro	15.01.2025

Es handelt sich um den Verzicht auf Erstattung von Aufwendungen Ja Nein X

X Wir sind wegen Förderung (Angabe des begünstigten Zwecks / der begünstigten Zwecke)
Förderung des Sports

nach dem Freistellungsbescheid bzw. nach der Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid des Finanzamtes Speyer-Germersheim StNr. 41/673/00073 vom 09.12.2022 für den letzten Veranlagungszeitraum 2021 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit.

X Die Einhaltung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach den §§ 51, 59, 60 und 61 AO wurde vom Finanzamt Speyer-Germersheim StNr. 41/673/00073 mit Bescheid vom 09.12.2022 nach § 60a AO gesondert festgestellt. Wir fördern nach unserer Satzung (Angabe des begünstigten Zwecks / der begünstigten Zwecke)
Förderung des Sports

Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung (Angabe des begünstigten Zwecks / der begünstigten Zwecke)
Förderung des Sports

verwendet wird.

Nur für steuerbegünstigte Einrichtungen, bei denen die Mitgliedsbeiträge steuerlich nicht abziehbar sind

X Es wird bestätigt, dass es sich nicht um einen Mitgliedsbeitrag handelt, dessen Abzug nach § 10b Abs. 1 des Einkommensteuergesetzes ausgeschlossen ist.

Wörth, 16.01.2025
(Ort, Datum und Unterschrift des Zuwendungsempfängers)

Hinweis:
Wer vorsätzlich oder grob fahrlässig eine unrichtige Zuwendungsbestätigung erstellt oder veranlasst, dass Zuwendungen nicht zu den in der Zuwendungsbestätigung angegebenen steuerbegünstigten Zwecken verwendet werden, haftet für die entgangene Steuer (§ 10b Abs. 4 EStG, § 9 Abs. 3 KStG, § 9 Nr. 5 GewStG).

Diese Bestätigung wird nicht als Nachweis für die steuerliche Berücksichtigung der Zuwendung anerkannt, wenn das Datum des Freistellungsbescheides länger als 5 Jahre bzw. das Datum der Feststellung der Einhaltung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach § 60a Abs. 1 AO länger als 3 Jahre seit Ausstellung des Bescheides zurückliegt (§ 63 Abs. 5 AO).

034122 Bestätigung über Geldzuwendung / steuerbegünstigte Einrichtung / Verein **(2013)**

Nachhaltig handeln
in Unternehmen
Klimawin BW

Impressum

Herausgeber

M.B.Z Gebäudemanagement GmbH
Esso Str. 18
76187 Karlsruhe
Telefon: +49721 46718490
E-Mail: info@mbz-gebaeudereinigung.com
Internet: https://www.mbz-gebaeudemanagement.de/

Ansprechperson

Herr Serdar Bayrak

Stand

11.06.2025